

Die Welt

Verlagsgebäude: ...
Herausgeber: ...
Redaktion: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: ...
Druck: ...

Bezug u. Anzeigen: ...
Preis: ...
Abonnement: ...

Nummer 140

Freitag, den 17. Juni 1932

44. Jahrgang

Vorläufige Einstellung der Tributzahlungen.

Erklärung Mac Donalds in der heutigen Sitzung. — Große Kanzlerrede in Lausanne.

Aussprache Papen — Herriot

Druckung unseres nach Lausanne entlassenen Korrespondenten.
F. Lausanne, 17. Juni.
Um die allgemeine Aussprache zwischen den Hauptvertretern der einladenden Mächte (Frankreich, England, Italien, Deutschland, Belgien, Japan) vorzubereiten, fanden gestern Nachmittag eine Reihe von Sonder-Sitzungen statt. Nach der Eröffnungssitzung behandelte der Reichskanzler den französischen Ministerpräsidenten Herriot. Die einstündige Unterredung diente dem Zweck, die persönliche Eühlungsnahe herzustellen und, wie uns Herr von Papen mitteilte, dem französischen Ministerpräsidenten den Beweis zu liefern, daß Deutschlands Bestreben in Lausanne von dem Willen zur Verständigung erfüllt und entschlossen seien, an der Lösung aller hier zur Debatte stehenden Streitfragen wirksam mitzuwirken. Der Reichskanzler liierte ferner dem französischen Ministerpräsidenten eine Darstellung der in den politischen Verhältnissen in Deutschland und ging in eine Reihe von Einzelheiten ein, die sich sowohl auf die Beweggründe der Deutschen hinsichtlich als auch auf die Maßnahmen bezogen.

Herr von Papen betonte den guten Willen Deutschlands, aber er ließ keinen Zweifel darüber aufkommen, welche Grundbedingungen auf deutscher Seite für die in Lausanne und Gené zu erreichende Verständigung bestehen. Die wesentliche Voraussetzung ist die Realisierung der von der deutschen Regierung geforderten, die von Brüning angelehnt wurden und deren Grundzüge die heutige deutsche Regierung übernommen habe. Der Kanzler soll erklären haben, daß auf ausserpolitischen Gebiet in Deutschland die Einzelheiten geschaffen sei und den Sozialisten bis zu der äußersten Notwendigkeit die Grundfragen der deutschen Außenpolitik übereinstimmend seien.

Nach der Unterredung waren sehr unzufriedene Kommentare bei den Franzosen in Umlauf. Es sei aber betont, daß in den Abschlüssen von französischen Diplomaten erklärt wurde, Herriot habe im großen und ganzen einen günstigen Eindruck empfangen und auch dem Verständigungswillen von Papens volles Verständnis entgegengebracht. Der französische Ministerpräsident Herriot erwiderte am Nachmittag dem Reichskanzler, er konzentriere mit Herrn von Papen und dem Außenminister von Neurath über eine Stunde. Es wurden hauptsächlich die französisch-deutschen Beziehungen einer Prüfung unterzogen. Man sprach zunächst über die Reparationsfrage und schloß sich im Anschluß daran mit der Reparationsfrage. Die Behauptungen Herriots, Abschlüssen gewisser Stellen in der heutigen Reichskanzlerrede zu erreichen, hatten keinen Erfolg. Der französische Ministerpräsident machte, wie uns Herr von Papen erklärte, einige wichtige Bemerkungen und fügte sich dabei auf seine Stellung im Parlament, dessen Mehrheit ihm eine „Spierpolitik“ nicht gelte. Herriot sprach den Wunsch aus, die Abrüstungskonferenz bald beendet zu sehen, und zwar mit einem ansehnlichen Zetelfolio.

Wie dem englischen Ministerpräsidenten Mac Donald hatte von Papen gleichfalls gestern Nachmittag eine Konferenz über die Behandlung der Reparations- und Abrüstungsfragen. Es wurde beschlossen, nach der heutigen allgemeinen Aussprache sofort in vertrauliche Verhandlungen einzutreten. Erst nach dem Erzielen bestimmter Resultate sollen wieder Sitzungen anberaumt werden. Die Besprechungen über die Reparationsfrage in London schloß die Rede von Herriot ab. Die Regelung der Reparationsfrage fort. Schließlich fand im Schluß von Dudy wieder eine Besprechung der Vertreter der einladenden Mächte statt und es wurde beschlossen, heute Vormittag und am Nachmittag nichtöffentliche Sitzungen zu veranstalten. Herriot Zweck es kein Wort, die allgemeine Aussprache abzuschließen.

In der Pressebesprechung, die gestern Abend stattfand, wurde von dem maßgeblichen europäischen Persönlichkeiten der Äußerung Ausdruck gegeben, daß die Konferenz wohl längere Zeit dauern werde, als vorangegeben war. Man wird die einzelnen Probleme einer gründlichen Ausprache unterwerfen und es konnte bereits der Wille auf allen Seiten festgestellt werden, zu wichtigen und entscheidenden Beschlüssen zu gelangen.

Ein erster Schritt?

Lausanne, 17. Juni.
Der englische Ministerpräsident Mac Donald hat heute gleich zu Beginn der Vollziehung in seiner Eigenschaft als Präsident der Tributkonferenz die aufsehenerregende Erklärung ab, daß die englische, die französische, die italienische, die japanische und die belgische Regierung sich gegenseitig hätten, daß die vom 1. Juli ab fälligen Reparationszahlungen bis zur endgültigen Entscheidung durch die Lausanner Konferenz eingestellt werden sollen.

Zur richtigen Beurteilung dieses Schrittes der Gläubigermächtlichkeit muß darauf hingewiesen werden, daß es sich dabei nicht um eine Verlängerung des Doppel-Vorparates handelt, sondern um die völlige Einstellung der Zahlungen bis zur endgültigen Lösung der Reparationsfrage durch die Lausanner Konferenz. Es ist zwar nicht ausdrücklich gesagt, aber es muß hiernach angenommen werden, daß von dieser vorläufigen Zahlungseinstellung sowohl die geforderten wie die ungeforderten Zahlungen nach dem Young-Plan betroffen werden.

Die heutige Sitzung.

Druckung unseres Korrespondenten.
Lausanne, 17. Juni.
In den ersten Morgenstunden des zweiten Konferenztages ereignete sich eine große Ueberraschung. Insofern hatten die Delegationsführer in ihren getrigen Verhandlungen eine besondere Methode festgelegt und sich dahin verständigt, daß die Lausanner Konferenz so rasch und so genau wie möglich die wirtschaftliche Notlage unterzuchen und diesbezügliche Beschlüsse fassen sollte, deren Durchführung man dann später der Konferenz der Weltwirtschaftskonferenz anvertrauen könnte. Aus diesem Grunde hatte der englische Ministerpräsident Ramsay Mac Donald den Vorschlag gemacht, bereits heute, am zweiten Tage der Konferenz, eine Erklärung in der Welt hinaus zu geben, des Inhalts, daß die Unterbrechung der deutschen Reparationsleistungen und der internationalen Schuldverpflichtungen beschlossen werden solle, um so die Lausanner Konferenz bis auf weiteres von den diesbezüglichen Auseinandersetzungen zu befreien und ihr die Möglichkeit zu geben, über den 1. Juli hinaus angelehnt zu arbeiten. Als die Journalisten kurz vor 11 Uhr im Hotel Bourgeois erschienen, um heute Vormittag in einer geheimen Sitzung die Standpunkte der Großmächte verhandelt werden sollten, erstellten sie die Mitteilung, daß Ramsay Mac Donald eine öffentliche Mitteilung zu machen wünsche. Sie wurden eingeladen, dem Beginn der heutigen Sitzung beiwohnen zu können.

Ramsay Mac Donald erklärte zu Beginn der Sitzung folgendes: Ich entschuldige mich bei den Pressevertretern, daß ich in letzter Stunde die Sitzung für öffentlich erkläre, obwohl vorangehend war, daß die heutige Verhandlung geheim stattfinden sollte. Doch ich bin verpflichtet, ein Anrecht zu haben, für den weiteren Verlauf der Konferenz fest entscheidendes Dokument zur Kenntnis der Weltpresse zu bringen. Esobann verlas Mac Donald folgenden Text:

Der Wortlaut der Erklärung.

Die unterzeichneten Regierungen, von dem wachsenden Grad der wirtschaftlichen und finanziellen Gefahren durchdrungen, die die Welt bedrohen, und die durch die Lausanner Konferenz gerührt werden müssen, haben beschlossen, daß dieses Problem eine

Der frühere Memel-Präsident Böttcher

Der frühere Präsident des Memel-Direktoriums, Otto Böttcher, ist gestern abend im Alter von 50 Jahren verstorben.
Böttcher wurde im Juni 1921 als Nachfolger des großhaufigen Landespräsidenten Weisung zum Präsidenten des Memel-Direktoriums berufen. Mit der Vertreibung Böttchers wurden die monatlichen Verhandlungen auf Grund der Vereinbarungen zwischen Außenminister Dr. Curtius und Dr. Janus in Gené vom September 1920, die wegen des Memel-Landstriches geführt wurden, beendet. Im Februar 1921 wurde Böttcher zum Generalkommissar des Landstriches ernannt. Böttcher sollte nach dem Vertrag von Versailler abgesetzt werden, Böttcher sollte nach dem Vertrag von Versailler abgesetzt werden, Böttcher sollte nach dem Vertrag von Versailler abgesetzt werden.

Neuerichtung der G.A.

Am Reichstag verabschiedet wird an erster Stelle ein Gesetz über die Neuerichtung der G.A. ordnet

Baben vor der Konferenz.

Nach der Erklärung Mac Donalds begann die allgemeine Aussprache. Als erster Redner trat der Reichskanzler in Lausanne auf. Er verlas einen höchstgenau abgefaßten Text in französischer Sprache. Es ist bemerkt, daß dieser Text im Laufe der Nacht, vom Donnerstag bis Freitag, ungefähr sechsmal umgearbeitet wurde und erst am Freitag Vormittag zur Kenntnis der Sitzung in der endgültigen Fassung vorlag. Es arbeiteten an diesem Text alle führenden Persönlichkeiten des Auswärtigen Amtes, hauptsächlich Ministerialrätter (Gaus und Ministerialdirektor Ritter. Der Text wurde in französischer und in englischer Sprache durch die deutsche Delegation hergestellt. Wir geben nachfolgend einige Auszüge aus den Darlegungen des Reichskanzlers wieder.

Der Reichskanzler schloß die Darstellung des deutschen Standpunktes in der Reparationsfrage eine kurze Erwiderung auf die Bemerkung voraus, die der englische Premierminister Mac Donald in seiner getrigen Eröffnungssprache hinsichtlich der bestehenden Abmachungen gemacht hatte. Er betonte, daß es sich bei der Konferenz nicht darum handle, die Reparationsfrage unter juristischen Gesichtspunkten zu erörtern. Das die Finanzen vollkommen richtiggestellt unterzeichnet worden ließen, werde von niemand gefordert und sollte daher nicht der Versuchung sein. Es komme jetzt nicht darauf an, die deutsche Reparationsfrage zu lösen, sondern die unabwendbaren Konsequenzen daraus zu ziehen.

Der Reichskanzler ging alsdann dazu über, die Lage der Weltwirtschaft im Jahre 1929, der Zeit der Anfechtung des Youngplans, der heutigen Lage gegenüberzustellen, den Bezug auf den Minderwert des Weltprodukts und die daraus resultierenden Schwierigkeiten der Vermittlung von heute zu schildern. Nicht von den damaligen Verhältnissen habe sich erfüllt. Durch die Arbeitslosigkeit liege gerade in den stark industrialisierten Ländern isolierte Spannungen erzeugt worden, die zu einer immer größeren Gefahr für die Weltwirtschaft und internationalen Erwerbsverhältnisse eines Jahrtausends würden. Eine Anzahl von Staaten habe sich schon gezwungen gesehen, die Zahlungen nach dem Ausland einzustellen. Das sei eine ernste Mahnung, rechtzeitig Vorkehrungen zu treffen.

damit nicht andere große Länder in die gleiche Lage kämen, wodurch die Weltkrise eine unübersehbare Erhöhung erfahren würde. Zum Beweis dafür, wie eng die ganze Entwicklung mit der politischen Verbindung zusammenhängt, wies der Reichskanzler darauf hin, daß die Weltwirtschaft in der Vergangenheit die in dem Stadium der internationalen Verbindung die Gläubiger und Schuldner seien, die Geldverteilung und der Gütertausch verstanden habe. Die heutige Weltkrise unterbricht die in einem Punkte von früheren Krisenperioden. Dieser Punkt ist, wie ich schon gerade zwischen den Verhältnissen von Produktion und Konsum gebildet; die heutige Krise des Gütertauschs hat aber überdies von einer zweiten Krise, nämlich einer Kreditkrise von ungeheurer Ausdehnung.

Die Antwort des Kanzlers.

Nachdem die Vollziehung als gegeben erklärt worden war, erklärte der Reichskanzler, daß er nun dem Premierminister Mac Donald für die wertvolle Mitteilung zu danken, er erklärte:

„Mit Interesse habe ich Ihre Ausführungen und die Vorschläge zur Kenntnis genommen und weiß ich voll zu würdigen. Der Welt, in dem diese Erklärung gehalten ist, stellt für mich den Beweis dar, daß der Welt vorliegt, eine Lösung der finanziellen Probleme in Lausanne zu erreichen und die Konferenzarbeit zu fördern. Wir wollen zu unauflösbaren und endgültigen Beschlüssen gelangen. Das erwarten von uns die Völker und das erwartet die fürstbare Notlage der Welt.“

Krawall im Reichsarbeitsministerium.

Gegen Mittag bildeten sich in der Räte des Arbeitsministeriums Gruppen von Arbeitsschleichen und Arbeitsbeschäftigten. Eine 15 Personen drangen in das Ministerium ein und tätigten Bedrohungen des wachhabenden Polizeibeamten.

Nationalsozialistisches Ministerium in Oldenburg.

In der Nachmittagsstunde des obenbesagten Tages wurde das neue Staatsministerium gebildet. Von den Nationalsozialisten vorgeschlagenen Abgeordneten Karl Meyer. Der neue Ministerpräsident ist Ludwig für die beiden anderen Ministerposten den Abgeordneten Vonderbrüggen Paulus von der NSDAP und dem nationalsozialistischen Schriftleiter und Abgeordneten Spanagender. Es wurden auch gewählt.

Erklärungen des Innenministers

Freier von Gans über die Notverordnung.

Der Vertreter der Presse führt Reichsinnenminister Freier von Gans in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit...

Durch die ganze Presse sind in den letzten Tagen Mitteilungen über Meinungsverschiedenheiten...

Meinungsverschiedenheiten zwischen einzelnen Landesregierungen und der Reichsregierung...

Es entwickelte sich dann noch ein Frage- und Antwortspiel, aus dem sich mehrere interessante Einzelheiten ergaben...

Die Notverordnung selbst keine Erwähnung. Das Verbot fällt mit der Aufhebung der früheren Verordnungen...

Die Notverordnung enthält, was die Notverordnung betrifft, die Notverordnung...

Alle politischen Erklärungen sind Ausnahmen werden zur Einreichung ihrer Erklärungen aufgefordert werden...

Die Reichsregierung beschließt danach, keine Anträge zu stellen und wird die etwa von einzelnen Landesregierungen...

Die Reichsregierung beschließt danach, keine Anträge zu stellen und wird die etwa von einzelnen Landesregierungen...

Die Reichsregierung beschließt danach, keine Anträge zu stellen und wird die etwa von einzelnen Landesregierungen...

Die Reichsregierung beschließt danach, keine Anträge zu stellen und wird die etwa von einzelnen Landesregierungen...

Der Geisterher Matuschka

Stimmert der Eisenbahn-Aktenführer?

Wien, 16. Juni 1932.

Im Gericht, in den Aufschreibern, in den Familien, auf der Straße, überall, wo sich Menschen unterhalten...

Die Anzahl der psychiatrischen Sachverhalte, die er simuliert, kann nur durch ganz geringfügige Einzelheiten...

Das erste Originalbild aus Lausanne



Die Begegnung der internationalen Politiker im Schlöthotel von Ludy.

Die Reichsregierung beschließt danach, keine Anträge zu stellen und wird die etwa von einzelnen Landesregierungen...

Die Reichsregierung beschließt danach, keine Anträge zu stellen und wird die etwa von einzelnen Landesregierungen...

fragen wollen, und Matuschka: Ja, eine Handlung zur Strafe.

Interessant ist die Aussage des Polizeikommissars Dr. Böhm...

Bauerhoffgebläse im Büro Garos

Am Garo-Prozess wurde am Donnerstag Vormittag die Frage erörtert...

Ein Künstlerreich führt durch Frankreich

Ein französischer Maler und Bildhauer, dessen sich ein Künstlerreich...

Feuer in einer Hamburger Zigarettenfabrik

Am Sonntag im Stadteil Elmstedt in Hamburg brach in der Zigarettenfabrik von Galle ein Feuer aus...

Die Reichsregierung beschließt

Die Reichsregierung beschließt danach, keine Anträge zu stellen und wird die etwa von einzelnen Landesregierungen...

Die Klare-Verteidiger pädieren.

Im Klare-Prozess begannen am Donnerstag die Klare-Verteidiger...

22 Häuser eingedacht

Ein Großfeuer griffte in der Altstadt Lüdens in Menden...

Ein Künstlerreich führt durch Frankreich

Ein französischer Maler und Bildhauer, dessen sich ein Künstlerreich...

Feuer in einer Hamburger Zigarettenfabrik

Am Sonntag im Stadteil Elmstedt in Hamburg brach in der Zigarettenfabrik...

Die Reichsregierung beschließt

Die Reichsregierung beschließt danach, keine Anträge zu stellen und wird die etwa von einzelnen Landesregierungen...

Advertisement for Nordland Fahrten, featuring a ship and text about Norwegian, Island, and Spitzbergen routes.

Defiziten und Effekten. Berliner Defiziturse vom 16. Juni.

(Conto-Gewinn)	Gewinn	Verlust	Gewinn	Verlust
Banken	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Industrie	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Handel	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Verkehr	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Finanzen	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
Landwirtschaft	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
Wissenschaften	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
Arten und Vögeln	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
Mineralien	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000
Metalle	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
Textilien	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000
Lebensmittel	12.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000
Chemikalien	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000
Pharmazie	14.000.000	14.000.000	14.000.000	14.000.000
Medizin	15.000.000	15.000.000	15.000.000	15.000.000
Rechtswissenschaften	16.000.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000
Geisteswissenschaften	17.000.000	17.000.000	17.000.000	17.000.000
Wissenschaften	18.000.000	18.000.000	18.000.000	18.000.000
Arten und Vögeln	19.000.000	19.000.000	19.000.000	19.000.000
Mineralien	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000
Metalle	21.000.000	21.000.000	21.000.000	21.000.000
Textilien	22.000.000	22.000.000	22.000.000	22.000.000
Lebensmittel	23.000.000	23.000.000	23.000.000	23.000.000
Chemikalien	24.000.000	24.000.000	24.000.000	24.000.000
Pharmazie	25.000.000	25.000.000	25.000.000	25.000.000
Medizin	26.000.000	26.000.000	26.000.000	26.000.000
Rechtswissenschaften	27.000.000	27.000.000	27.000.000	27.000.000
Geisteswissenschaften	28.000.000	28.000.000	28.000.000	28.000.000
Wissenschaften	29.000.000	29.000.000	29.000.000	29.000.000
Arten und Vögeln	30.000.000	30.000.000	30.000.000	30.000.000
Mineralien	31.000.000	31.000.000	31.000.000	31.000.000
Metalle	32.000.000	32.000.000	32.000.000	32.000.000
Textilien	33.000.000	33.000.000	33.000.000	33.000.000
Lebensmittel	34.000.000	34.000.000	34.000.000	34.000.000
Chemikalien	35.000.000	35.000.000	35.000.000	35.000.000
Pharmazie	36.000.000	36.000.000	36.000.000	36.000.000
Medizin	37.000.000	37.000.000	37.000.000	37.000.000
Rechtswissenschaften	38.000.000	38.000.000	38.000.000	38.000.000
Geisteswissenschaften	39.000.000	39.000.000	39.000.000	39.000.000
Wissenschaften	40.000.000	40.000.000	40.000.000	40.000.000

Etwas freundlichere Worte.

Berlin, 17. Juni.
Nachdem schon im heutigen Vormittag über die Grundverhältnisse der Berliner Wirtschaft und Wirtschaft eine freundlichere Grundstimmung sich geäußert hatte, eröffnete auch der offizielle Bericht der Reichsregierung über die Wirtschaft im vergangenen Jahr ein Bild, das weit mehr als nur ein Bild der Not und der Misere zeigt. Die Wirtschaft im vergangenen Jahr war eine Zeit der Not und der Misere, die in der Geschichte der deutschen Wirtschaft noch nicht vorgekommen ist. Die Produktion aller Industriezweige ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 bis 15 Prozent zurückgegangen. Die Produktion der wichtigsten Industriezweige ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 bis 15 Prozent zurückgegangen. Die Produktion der wichtigsten Industriezweige ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 bis 15 Prozent zurückgegangen.

Gegen Ziefbuarbeiten in eigener Regie.

Von der Tagung des mitteldeutschen Ziefbauverbandes.
Im Falle eines Krieges für die Reichsregierung Provinz-Defensive-Verfahren und Ziefbauarbeiten des Reichsverbandes des Deutschen Ziefbauverbandes unter der Leitung von Ingenieur Alfred Feuer, Halle. Dem Ziefbauverband der Reichsregierung sind nach Erledigung des geschäftlichen Teiles die für das Ziefbauwesen zu erhebenden einmündigen Angelegenheiten der Reichsregierung, der Reichsregierung und des Reichsverbandes des Deutschen Ziefbauverbandes, über die der Geschäftsführer Dr. Winkels referierte.
Die Frage der Ausführung von Ziefbauarbeiten in eigener Regie der öffentlichen Körperschaften ist in der heutigen Sitzung ausführlich erörtert worden. Die Ziefbauarbeiten in eigener Regie sind zu empfehlen, wenn die öffentlichen Körperschaften die Mittel haben, die für die Ausführung der Ziefbauarbeiten erforderlich sind. Die Ziefbauarbeiten in eigener Regie sind zu empfehlen, wenn die öffentlichen Körperschaften die Mittel haben, die für die Ausführung der Ziefbauarbeiten erforderlich sind.

Schlechter Auslandsabatz in Gai.

Die Halleischen Ziefwerke H. G. u. S. in Halle a. S. erzielten im Geschäftsjahr 1931 Einnahmen von 611.120 RM. (505.781). Nach Abzug der Steuern und Gehälter und sonstigen Ausgaben sowie nach Abzug der Steuern und Gehälter und sonstigen Ausgaben sowie nach Abzug der Steuern und Gehälter und sonstigen Ausgaben...

Ziefbauarbeiten immer noch im erheblichen Umfang in eigener Regie auszuführen werden, teilweise sogar in vermehrtem Umfang. Die Gründe sind vornehmlich darin zu suchen, daß die öffentlichen Körperschaften die Mittel haben, die für die Ausführung der Ziefbauarbeiten erforderlich sind. Die öffentlichen Körperschaften sind zu empfehlen, wenn die öffentlichen Körperschaften die Mittel haben, die für die Ausführung der Ziefbauarbeiten erforderlich sind.

Mitteldeutsches Gas widersteht der Krise.

Ausbau bei Thüringer Gas.
Die Thüringer Gas-Gesellschaft, Leipzig, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700). Die Thüringer Gas-Gesellschaft, Leipzig, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Das mitteldeutsche Ziefbauwesen ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 bis 15 Prozent zurückgegangen. Die Produktion aller Industriezweige ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 bis 15 Prozent zurückgegangen. Die Produktion der wichtigsten Industriezweige ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 bis 15 Prozent zurückgegangen.

Der Status bei Wagner & Moras.

Der von der Fremdbank AG. angeleitete Status bei der Reichsregierung, Leipzig, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Die „Sonne“ verleiht den Qualitätsunterschied.

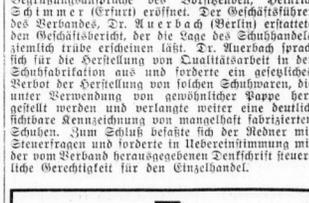
Der Frau-Fabrikanten-Verein, Leipzig, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Die Lage im Schuhhandel.

Die diesjährige Jahresabschlussrechnung der Reichsregierung, Leipzig, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Mehr Stromabnehmer bei Cottrot.

Die Cottrotener Stromabnehmer, Cottrot, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).



Die „Sonne“ verleiht den Qualitätsunterschied.

Der Frau-Fabrikanten-Verein, Leipzig, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Mitteldeutsches Gas widersteht der Krise.

Ausbau bei Thüringer Gas.
Die Thüringer Gas-Gesellschaft, Leipzig, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Die „Sonne“ verleiht den Qualitätsunterschied.

Der Frau-Fabrikanten-Verein, Leipzig, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Mehr Stromabnehmer bei Cottrot.

Die Cottrotener Stromabnehmer, Cottrot, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Die „Sonne“ verleiht den Qualitätsunterschied.

Der Frau-Fabrikanten-Verein, Leipzig, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Mehr Stromabnehmer bei Cottrot.

Die Cottrotener Stromabnehmer, Cottrot, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Mehr Stromabnehmer bei Cottrot.

Die Cottrotener Stromabnehmer, Cottrot, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Die „Sonne“ verleiht den Qualitätsunterschied.

Der Frau-Fabrikanten-Verein, Leipzig, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Mehr Stromabnehmer bei Cottrot.

Die Cottrotener Stromabnehmer, Cottrot, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Mehr Stromabnehmer bei Cottrot.

Die Cottrotener Stromabnehmer, Cottrot, erzielte im Geschäftsjahr 1931 in ihrem Geschäftsjahr einen Gewinn von 1.142.700 RM. (1.142.700).

Harbergbau kämpft um seine Existenz.

In einer in der vorigen Woche in Goslar stattgefundenen Versammlung der an der Stilllegung der Harz- und Hainichen-Gruben unmittelbar interessierten Kreise wurde beschlossen eine Kommission nach Berlin zu entsenden...

Diese Stellungnahme ist überaus bemerkenswert, insofern, als in Bezug auf die Harz-Grube die Besetzung der Gruben mit Kohle als notwendig für die Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse im Harzgebiet angesehen wird...

Gesamter Reichstag am 17. Juni. Der Reichstag hat am 17. Juni folgende Beschlüsse gefasst: 1. Der Reichstag beschließt...

Waren und Preise. Milchliche Produktionsnotierungen.

Table with columns for date (Berlin, 16. Juni 1932) and various dairy products (Butter, Käse, Milch) with their respective prices.

Berliner Produktionsnotiz vom 17. Juni.

Die Berliner Produktionsnotiz vom 17. Juni zeigt eine Fortsetzung der allgemeinen Preisrückgänge...

Leipziger Börse.

Table showing stock market data for Leipzig, including various shares and their prices.

Berliner Börse.

Table showing stock market data for Berlin, including various shares and their prices.

Arbeitslosenunterstützung und öffentliche Arbeiten.

Eine neue Verordnung des Reichsarbeitsministers.

Verordnung über die Höhe der Arbeitslosenunterstützung und über die Durchführung öffentlicher Arbeiten.

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten über Maßnahmen zur Erhaltung der Arbeitslosigkeit und der Sozialversicherung sowie zur Erleichterung der Wohlfahrtsarbeiten der Gemeinden vom 14. Juni 1932 (Reichsgesetzbl. I, S. 279)...

I. Arbeitslosenunterstützung. Artikel 1.

1. Abschnitten von den §§ 104, 105a, 107, 107a und 107c des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung gelten für die Arbeitslosenunterstützung folgende Sätze:

Table showing unemployment benefits in different districts (A, B, C, D, E) with columns for duration and amount.

II. Öffentliche Arbeiten. Artikel 1.

1. Soweit der Reichsarbeitsminister auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten vom 14. Juni 1932 (Reichsgesetzbl. I, S. 279)...

2. Der Präsident der Reichsanstalt und die Vorsitzenden der Landesarbeitsämter, soweit ihnen nach Absatz 1 dieser Verordnung die Befugnisse übertragen sind...

3. Der Präsident der Reichsanstalt und die Vorsitzenden der Landesarbeitsämter, soweit ihnen nach Absatz 1 dieser Verordnung die Befugnisse übertragen sind...

4. Die Vorschriften des Artikels 5 treten mit dem Datum in Kraft, der auf die Verkündung dieser Verordnung folgt.

Berlin, den 16. Juni 1932.

Der Reichsarbeitsminister: Dr. G. Schäffer.

Leerer Pferdemarkt.

Der (Christiansburg), 14. Juni. Zum heutigen Pferde- und Wagenmarkt waren nur wenige Pferde und Wagen zum Verkauf gebracht...

Leerer Viehmarkt.

Der (Christiansburg), 15. Juni. Am Großviehmarkt waren heute nur wenige Tiere zum Verkauf gebracht...

Fortlaufende Notierungen.

Table with multiple columns showing various market prices and exchange rates.

28 3/4 und 32,40, per Juli 32,55. Tendenz: ruhig. Deutscher Reichsbank, 17. Juni. ...

Metall-Notierungen.

Table showing metal prices for various types of steel and iron.

1. Der für 20 Jahre verfassungsmäßige Arbeitslosenunterstützung besetzt, erhält weitere Unterstützung nur, soweit er hilfsbedürftig ist...

2. Soweit sich nach diesen Vorschriften andere Unterhaltungsleistungen für die Arbeitslosen aus anderen Quellen ergeben, so sind diese bei der Berechnung der Unterstützung zu berücksichtigen...

3. Die Vorschriften dieses Absatzes treten am 27. Juni 1932 in Kraft. Sie ergreifen auch laufende Unterhaltungsleistungen.

4. Soweit sich nach diesen Vorschriften andere Unterhaltungsleistungen für die Arbeitslosen aus anderen Quellen ergeben, so sind diese bei der Berechnung der Unterstützung zu berücksichtigen...

Handelstestifier.

In das Handelsregister wurde eingetragen: 1. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

2. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

3. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

4. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

5. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

6. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

7. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

8. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

9. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

10. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

11. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

12. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

13. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

14. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

15. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

16. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

17. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

18. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

19. Die Firma G. & Co. GmbH, Berlin, ...

Stadttheater Halle
Nachspielzeit 19.32
Anfang 7.30 Gedächtnisfeier v. Meyer-Rosner
Alt-Heldberg
Schauspiel in 5 Akten von Meyer-Rosner
Beginn 8 Uhr Ende nach 11 Uhr
Preis von 50.- 2.50

Kurhaus Bad Wittekind
Sonntag, den 19. Juni
nachm. 4 Uhr
Gr. Tanz-TEE
Abends 8 Uhr
Konzert mit Tanzelagen!

Gasthaus z. Posthorn
an der Beckenstraße
Sonntag, den 19. Juni
Preis von 50.- 2.50
Erbrechen m. Schlafgasse - Preisschießen

Hotel Weltkugel
Mk. 0.80 15. 6.32 am Riebeckplatz
Einlauf-Suppe
Leberkäse mit Speck-
tunke und Kartoffel
Mk. 1.00
Einlauf-Suppe
Zander nach Mailänder Art
mit fr. grünen Bohnen
Arme Ritter od. Kompott
oder Käse

Astoria
Taschkarte
Tel. 3302
Sonntag bis 3 Uhr
11. Aftener
Sonderabend
"Wien, wie es tanzt
und singt!"
Kein Weinverkauf! - Eintritt frei!
Täglich 5 Uhr: TANZ-TEE

Café Roland ZOO
Heute
Freitag - Sonderabend
Ende 4 Uhr
Neu eröffnetes Bar
Rechtsberatung i. Zivil- u. Strafsachen
Auskunft kostenlos. Gr. Klausur, 40. II. Tr.

Konzert
Sonntag, den 4. 7. Uhr
Eintritt frei
Schüler- und
Hilfskonzert
in g. B. Halle in g. B.
Dir. H. H. Richter,
Halle, Str. 102a.

Ratskeller
im alten Rathaus
ausgeführt von
Herrn Kähler mit
Herrn Kähler mit
Herrn Kähler mit
Herrn Kähler mit
Herrn Kähler mit

Tutu - Bubu
Mädchen sehr schwer krank. Bohnhöf-
mission meiden, da sofort nach Dorn
fliegen
Gerhard.

Reichardt-Gedächtnisfeier
anlässlich des Sterbetages von Johann Friedrich Reichardt am 27. Juni 1932,
20 Uhr, in der Aula der Universität veranstaltet zugunsten der Reichardt-
Gedächtnisstiftung mit Unterstützung der Hallischen Nachrichten, Halle

Zum Rhein
zum schönen
deutschen Rhein!

HALLWAG

Sonntag, den 9. Juni: 7.30 Uhr Abfahrt von der Marienkirche auf den Marktplatz im be-
sonnigen, offenen Terrassen-Aussichtswagen über Naumburg, Weimar,
Erfurt, Oberhof nach Meiningen. Hier machen wir die erste Mittags-
pause. Die Autofahrt geht weiter, bald liegt Schwetzingen hinter uns, da
grüßen uns von ferne die Zinnen des Schlosses Würzburg, und bald
dringt rumpeln wir über die große - von allen Helliges besetzte
Mainbrücke.

Sonntag, den 10. Juni: Am anderen Morgen geht es weiter über Osterburken ins Neckartal
nach Heidelberg, wo St. Paulus an Ehren reich. Den starken Zander ihrer
unterirdischen deutschen Romantik auf sich wirken lassen, ist jeden für
den Rest des Tages in stiller Beschaulichkeit vergönnt.

Montag, den 11. Juni: Doch erst eine Rundfahrt und die Aufahrt zum Schloß erschließen
den ganzen Reiz dieser einzigartigen Stadt. Auf einer Umweg führt
Ziegelhausen kommen wir wieder zurück, um unseren Bummel durch
das idyllischen Gassen wieder aufzunehmen - rechte Fotobühne
sammelt!

Dienstag, den 12. Juni: Über Mannheim, Worms, Mainz nach Wiesbaden. Während wir zu
Mittag speisen, trinken sich unsere Augen satt an dem vorüberziehenden
internationalen Karibben von umherirrender Frucht. Durch das liebliche
Rheingau mit seinen vielen spezialregionalen, verstanten Südtönen
fahren wir nach Rüdelsheim. Untwegs machen wir einen kleinen
Seitensprung in die Weinberge Johannes Grün in Winkel,
der hallischen bestbekanntes Weinbrennland.

Mittwoch, den 13. Juni: An die Aufahrt zum Niederwald-Denkmal schließt sich ein Spazier-
gang nach dem vielgeliebten Altmannshausen, wo schon das
dampfende Mittagessen auf uns wartet. Zurückgekehrt nach Rüdelsheim,
kann jeder auf eigene Faust Entdeckungsfahrten in diese historische
Landschaft antreten.

Donnerstag, den 14. Juni: Auf einen schweißigen Rheindampfer schaukeln wir nach St. Goar.
Der Reiz der Bäume des guten Tropfens von St. Goarhausen wird uns
das Mittagessen appetitlich machen. Vor uns taucht wie ein uralter
Saurier der Burggarten (aus dem Fluten des Rheins, und wenn
wir glücklich den Strömung der Lorelei hören, uns laben,
dann kreuzt wir hinauf zur Ruine Stolzenfels. Doch auch die
Festung Ehrenbreitstein muß sich in Stimm genommen werden,
bevor ein jeder für sich die Eindrücke dieses Tages verarbeiten.

Freitag, den 15. Juni: Hier Koblenz erreichen wir Abenberg, um im "Röten Hahn"
zu Mittag zu trinken. Bald Ems im Tale der Lahn ist unser
nächstes Ziel. Leben und Leben ist es zu mutigeren zurück.
Hier die folgenden Abenden nicht weniger gemüht allein aus-
zuführen, dürfte der Lebenslust des wachenden Hallensiers nicht schaden
fallen.

Sonntag, den 16. Juni: Die Hüpter des Siebengebirges grüßen uns, wenn wir über Ander-
nach, Roldach nach Königswinter kommen. Mittagessen - und los
nach Köln. Das Rheintal erschließt die wirtschaftliche, politi-
sche und kulturelle Bedeutung dieser Metropole des deutschen Westens.
Das herrlichste der deutschen Städte, das im Reich der
Kaiser Doms, Rheinische Mädchen beim rheinischen
Wein nachts mit nachdem am besten allein im Mondenschein
am Rhein!

Sonntag, den 17. Juni: Gleich hinter Köln nimmt uns das schöne Sauerland in die
Gleichen seiner blauen Tannen, in die frische Biber seiner lang-
gezogenen Hügel. Über Oberhof, Neustadt geht es zu mutigeren Post
nach Iserlohn. Hinter Ode wachen die Berge des idyllischen Roth-
Mündens. Die Erlebnis der deutschen Seele, das im Reich der
Walden hindert. In Kassel, einer kulturreichen alten prächtigen
Residenz an den Ufern goldenen Aue - im barchen Koblenz weiter
von unzähligen Amoretten verzauberten Parks - beschließen wir diese
wunderbar sonnige Reise und Tallahrt.

Montag, den 18. Juni: Der morgens von uns sehr einsehend auf Marktplatz und Liebesweg
vorgelegte gute alte Herkaus auf Wilhelmstraße droht uns noch
lange mit seiner hohen Keule, wenn wir endlich weiter über Hannover
Münden, Wietzenhausen, Heisterbach nach Nordsee gehen.
Gemeinsamer Mittagessen, Singen - Erleben - vorbe -
und das lauschen sich schon Halle im Tann auf der
gedrakte Hallen zu unser Arbeit in den harmonischen Pflanzengarten
anzunehmen. Die Fahrt zum schönen deutschen Rhein ist aus - aber in
der Erinnerung wird nicht ihre letzte gewesen sein. Vivat Hallen!

betragt der Fahrpreis für diese herrliche 10-Tage-Auto-Fahrt einschließlich
amtlicher Rundfahrten, Verpflegung und Übernachtungen je Person für Teil-
nehmer nach seinen persönlichen Bedürfnissen selbst wählen. Bei beschei-
nenen Anspruch des Leibes dürfen die aber mit ca. 750 Mk. pro Tag
rechnen können. Wenn Sie aber 10 Mk. für jeden Tag Ihrer tagelangen
Sommerreise auf die Höhe gelegt haben, dann werden Sie bestimmt
in nicht zu kurz kommen.

Anmeldungen für die Rheinfahrt der Hallwag erhält bis spätestens 2.
Juli die Reiseberatung der "Hallischen Nachrichten",
Große Ulrichstraße 16, oder Herr Herrschder, Hotel Turm
Marktplatz. Auf Wunsch können auch Verpflegung und Übernachtung zu
mäßigen Preisen vorbestellt werden.

Mitwirkende
Gesang: Elfride Hirtz / Kurt Wichmann
Violine: Margt Lang / Otto John
Violoncello: Werner Haupt
Harfe: Dr. Hans-Joachim Zingel
Klavier: Adolf Wieber
Univ.-Prof. Dr. Max Schneider
Stadtdirektor Dr. Neuß
Das Collegium musicum vocale
Letting: cand. mus. Siegfried Walter

Hauskleider Sportkleider
preiswert bei
Reinhold Grünberg
Leipzigstr. 56

Sommer-Sprossen
werden unter Garantie durch
VENUS Stärke B bereitigt
Mark 1.60, 2.75, 3.00
Gegen Pickel, Mitesser Stärke A

DIE GUTE ANZEIGE
ist immer noch das beste Werbemittel,
das spricht zu Hund-
dertausenden und
erhöht Umsatz u.
Gewinn!

Bestrahlung
Spezial-Schleier,
Preisrichtm. 70 p. r.
1932-1933 Stadtblatt.
Mey's Stoffwagen
1 Zpb. 2.50, 3.00
H. Schöne Dicht.
St. Gertrude, 84.

Verloren Gefunden
Stammg. Turah,
Jagdhaus (Halle)
entl. St. St. 30.00
Vollrent. 11. 1.

Bei Ungenügen
Asthma, Bronchitis, Katarrh, Heiserkeit,
veraltete Halsentzündung, Kehlkopfentzündung
Dr. Bergmann's
Krefarin
Acht. verordnet. Seit 63 Jahren erprobt
vollständig bewährt. 120 Dankbescheine. In allen
Apotheken. Preis: 600 g. 4.00, 120 g. 1.00
E. H. O. R. N. A. K. O. S. T. E.
Berlin S. W. 19, Kottb. 86 3613

Reinhold Grünberg
Leipzigstr. 56
H. Schöne Dicht.
St. Gertrude, 84.

Zur Aufklärung!
Von seiten einiger auswärtiger Brauereien wird eine irreführende
Propaganda betrieben, indem man die betreffenden Erzeugnisse dem
Publikum als den besten "Ersatz" für das sogenannte "Echte Pilsener"
empfiehlt. Dieser Anspruch ist unberechtigt und könnte in gleicher
Weise von sehr vielen führenden deutschen Brauereien erhoben wer-
den, wenn nicht der Stolz auf ein eigenes Markenbier dieses Ver-
gleichssetzung als magere Anleihe auf ein fremdes Renommee ver-
bieten würde. Auch die Schutzolgerung, daß hierbei die Nähe der
tschechischen Grenze qualitative Einflüsse ausstrahlt, ist um so
weniger stichhaltig, als der Ort Pilsen selbst rund 100 Kilometer im
Inland liegt und diese ihm zugeschriebene Wirkung kaum auf einen
bestimmten kleinen Platz beschränken würde. Der Sinn für Humor
müßte diese etwas künstlich konstruierten Zusammenhänge eigenlich
einer werbenden Kraft entkleiden, wenn nicht die suggestive Beein-
flussung der Reklame stets einen Kreis von Gleichgültigen finden würde,
der sich mangels eigener Meinung willig zum Werkzeug fremder
Interessenziele machen ließe. Die schwierigen wirtschaftlichen Ver-
hältnisse der Gegenwart dürften der eigentliche Nährboden für diese
Form einer überschrauten Konkurrenz sein, die nur an dem gesun-
den Urteil der Öffentlichkeit ihre Grenzen finden kann.

FREYBERG BRAUEREI

Vereins-Nachrichten

* Der Kreis, Arbeitsgemeinschaft für Gesundheits- und
berufsmäßige Fortbildung. Die Juni-Sitzung findet am
Sonntag, 18. in der Abteilung für Gesundheitsfort-
bildung, im Hotel "Ritterhof" statt. Die Tagesordnung
umfasst die folgenden Punkte: Bericht über die Arbeit
der Abteilung und der bildenden Kunst (mit Bildbüchern). Außer-
dem: Gesundheitsfragen und Mitteilung des neuen Arbeitsplans.
Bericht: Herr Herrschder, Dr. H. Richter.

* Erziehung der Halle für den Sommer. Einladung der
Mitglieder zur Ferienübernahme am Sonntag, dem
18. Juni, abends 8 Uhr, im Bierhaus Engelhardt, Bern-
burger Straße 24. Der Eintritt ist frei. Der Vorstand.

* Verein heimattreuer H- u. V. Vorpfeulen.
Sonntag, 19. Juni, Ausflug nach der Grotte Zreff-
nitz, abends 8 Uhr, zugunsten der Mitglieder. Der
Besuch der Grotte ist erwünscht.

Der Verein Nord-Ost des Städtischen Stad-
am Halle, hält heute, Freitag, 17. Juni,
abends 8 Uhr, im Remarthausen ein
Besuch der Grotte ist erwünscht. Der
Besuch der Grotte ist erwünscht.

Am Riebeckplatz
Ein Welt-Erfolg!
Mariene Dietrich
in ihrem berühmten Tonfilm
Herzen in Flammen
(Marokko)
Nur freitags. Kommen sofort gute Plätze

Schanburg
Der große Heiterkeitsfilm!
Der Feldherrnhof
mit Roda-Roda - in Deutschland - Betty
Dorland - in der Rolle - Elga Rieder
Dazu das hervorragende Belagerung.

Trag die Drogenisten
Die Sonne brennt, der Tag ist heiß
Schütz' Bald! - Körper gegen Schweiß.

Die heutigen Vormittagsziehung wurden folgende

2. Ziehung am 16. Juni 1932
An der heutigen Vormittagsziehung wurden folgende
über 400 Stk. gezogen

6 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	105955 120208 150778
8 Gewinne zu 2000 Mk.	65595 293388 330904
341473	
40 Gewinne zu 800 Stk.	804 2140 27398 33839
184121 197803 203178 31291 385736	
2 Gewinne zu 10000 Mk.	12087
2 Gewinne zu 5000 Mk.	283726
6 Gewinne zu 3000 Mk.	

Die erste Liebe großer Männer

10. Fortsetzung. Von Alfred

Copyright 1932 by Korrespondenz für Süddeutschland, Berlin NW 21.

Die Jugendliebe des Sonnenkönigs.

Der Berliner Galerie hängt ein Bild, das jeden Kesselt, der auch nur einmal daran vorbeigeht. Es ist das berühmte Bild der Maria Mancini, der späteren Gemahlin des spanischen Königs, das von Pierre Wagnon gemalt, an dem die Besonderen gefehlt, was die Berliner Galerie besitzt.

Schwer nur läßt sich der Wahn von dem herrlichen Frauentum, der im tragend blühenden Äußeren und dem schmerzhaften, das in fruchtbarer Stilleheit den Kopf umhüllt. Alles, was die Schönheit des Innern, ist überflüssig von dem Duft der Farne, die der große Wagnon über dieses Bild ausgebreitet hat.

Die hier Dargestellte war die Jugendliebe des König Ludwig XIV. von Frankreich, der als Sonnenkönig durch die Weltgeschichte Frankreichs und Europas geht, und nach dessen langer Regierungszeit man ein ganzes Zeitalter genannt hat.

Wagnon hat Maria Mancini im Jahre 1666 gemalt. Die Schilme des Lebens waren noch nicht über die glückliche Zeit ihrer Jugend gekommen, aber jene Zeit, die sie in ihrer ersten Liebe träumen durfte, bemerkt König Ludwig von Frankreich zu werden.

Im Oktober, der allmächtige Oberster Franzose während der Zeit der Minderjährigkeit Ludwigs XIV. (Ludwig wurde schon mit vier Jahren König), war jener Kardinal Mazarin, den die Mächte als jungen Kapitan an den französischen Hof gebracht hatte, und der so schnell alle Zeichen der Macht hinaufbrachte, daß er bald Kardinal und nach des großen Mazarins Tode der politische Vetter Frankreichs wurde.

Maria Mancini war eine der feinen Mädchen dieses unglücklichen Herrschers von Frankreich. In seiner Begeisterung für die Jugendliebe Mazarins und Ludwigs, gewann der Traum einer Welt, zwischen diesen beiden jungen Menschen.

Der Mazarin'sche Beruf hat sich ebenfalls wie die des Kardinals Mazarin. Aber aller Vergewaltigung dieses dunklen. Was die Italiener nie, sagt sich der Name.

Franz Veli hat auf Grund seiner Castellblüten ausgedrückt, daß der Kardinal Mazarin ein einwermender gemeiner sei, der in Italien mit geklafften Händen und geklafften Lippen geklopft habe, und nicht viel besser ist die Familie Mazarinis gewesen.

Der Vater der sieben Töchter irrte dürrig sein Leben, aber als oblicher Wähler, dann als lehrer in einem feinen Geschäft auf Sicilien.

Aus Armut und Not, aus der er selbst kam, brachte der mächtige und reich gewordene Mazarin (als er farb, hinterließ er ein bundert Millionen) seine Töchter nach Frankreich an einen Hof voll Glanz und Luxus, und das Leben dort es gut nicht nur mit, sondern auch mit dem Schwelmer Mancini gemein.

Den höchsten Adel hinein verlegten sich die Mancinis. Vier der Schwelmer wurden Herzoginnen, eine wurde die Prinzessin Conti, eine andere die Fürstin Colonna. Da sie die Mächte des allmächtigen Kardinals waren, fragte niemand mehr nach ihrer geschichtlichen Herkunft.

Allen Mancinis schwebte die Chronik jener Tage wie Wärme an, viel Angelt, einen großen Teil Herzlichkeit und Gutmütigkeit, aber doch auch eine immensierende Welt, die man gerade den Töchtern eines armen Wählers nie zugezählt hätte.

Saint Simon nennt Maria die beste der Mancinis, aber sie sei von ungestalteter Temperament und extravaganter Welt gewesen.

Auch ihren Bedürfnis und ihr Bedürfnis nennt uns Saint Simon, es war der 28. August 1668. In ihrer ersten Jugend galt sie nicht als schön, aber das Gesicht in ihrer äußeren Erscheinung gab ihr schon viel zwölf Jahren Feines und Ansehendes.

Die lernte den jungen König Ludwig kennen, als dieser von ihrem Vater nach Paris gebracht wurde, wo der spanische Gesandte ein Zusammenreffen mit der Prinzessin von Savoyen auszubringen sollte, die dem jungen König als spätere Gattin von Mazarin vorgeschrieben war.

Auch Maria Mancini wurde auf ihre Witten von dem Rhein nach Paris mitgenommen. Schon auf der Reise spannen sich die Beziehungen zwischen Maria und Ludwig an, die später die Staatsverträge lösen sollte.

Ludwig war ganz von Maria's erst jetzt erblühender fremdlicher Schönheit und ihrem sonnigen Temperament verfallen.

Saint Simon schreibt: Ludwig habe sie darin immer gestirnt, wenn er einem hübschen Mädchen die Hand geben habe. Der König hat, wenn wir den Aufzeichnungen Wagnons schenken dürfen, selbst gesagt, er sei bis dahin ein völliger Ignorant gewesen, denn der Kardinal hätte ihn nicht lassen lassen, ihm vielmehr alle Freizeiten der Jugend vorenthalten.

Dauerwäsche abwaschbar, immer sauber - billig Gummi-Bieder

Neue Bücher.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Wagner und Mazarin, 1. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 2. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 3. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 4. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 5. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 6. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 7. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 8. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 9. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M., 10. Band: Erläuterung von Dr. Wilhelm Meißner, 120 S., 2.00 M.

Das Haar ruft um Hilfe!

Ihr Haar . . . das feinste und zarteste, was es gibt, bedarf sorgsamster Pflege. Sie würden doch nicht seine empfindliche Schönheit gefährden durch einfache Waschmittel . . . durch gewöhnliche Seifen — die für grobe Wäsche das geeignete sind!

Für Ihr Haar brauchen Sie ein mildes, sodafreies Shampoo — das nicht einmal kostspieliger ist: Elida Shampoo für nur 20 Pf., dem jetzt ein wirksames Schönheitsmittel beiliegt: Perfekta Zitronenbad.

ELIDA SHAMPOO
MIT PERFEKTA ZITRONENBAD

Perfekte Zitronenbad — vom Nachspülen — vor dem letzten Rest — dem Shampoo aus dem Haar — erholt den Glanz und erleichtert das Frisieren. Es gibt dem Haar die letzte Vollendung.

Stilfizierte

Sächsische Nachrichten

morgen neu

und aktuell und originell in Bild u. Wort von den ersten bis letzten Seiten.

Wichtiges: Hipp, Hipp, Hurra! — Die Olympia-Vorschau — Der fliegende Tod — Kamerafahrten um die Erde von „Halle“ — Rund um den mächtigen Landesberg — Die bühnen Angelegenheiten — Vom Götterhimmel zum Mathematikgenie — und noch vieles mehr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193206179-fragment/page=0013

DFG

Einland der Liebe

(Nachdruck verboten)

Eine merkwürdige Frau. Eine unangenehme Frau. Sie antwortete nicht einmal und schenkte ihm in ihren Augen zu haben, weil sie hatte überhaupt keinen Blick, denn sie sah an Griffenpam vorbei. Griffenpam war stumm.

„Ohm Sieben pflichtig die Worte in der Reihe stehen. Er lenkte den Kopf. Sein Doppeltint wurde deutlich. Sein Wort kam mehr aus der Kehle.

Er blieb stehen. Einfach stehen. Er konnte nicht weiter. Er blieb stehen, weil sie ihn sieben lieb.

Er sah in das grünelnde Antlitz des Herrn Deibelhols, welcher angelehnt der Mühlentreppe den anderen seine Viesefahrt unterbreiten und verloben hatte.

„Ja“, rief Deibelholz, „Gute mit Belle, auch in der Liebe.“ Seine tolltrotigen Worte sprudelten aus der Kehle der Schwendenträne, Griffenpam machte es.

„Nach aber war sein Horn gegen die Urheben seiner Niederlage größer als der Herrgott, aber Deibelholses Eozot, und er erwiderte mit einer Belie, welche die Luft ermachte Liebe zu der fremden endgültig zumunzte. „Eine einbelebte Siegel.“

„Es ist, ist“, rief Deibelholz und lädelte.

Griffenpam besiegte sich um und lief in den Sand hinaus. Deibelholz einer eiten Affen schimpfend. (Doch nur in Gedanken.)

Den künftigen Heft erhalten den dieser erschienenen Teil des Romans nachgeliefert.

Die Verände des Parkes „Mautentrams“ war glücklicherweise nicht zu sehen. Die warf sich in einen Robrieffel und verlangte nach einem Woffa, zur Weichung ihrer Stimmung, die niederschlagen, gedrückt und gedürrt war.

Ihre Verlangen nach Einseitigkeit hätte in einem Weidobad unbedingter Erfüllung gefunden. Die Kleinstheit Diefelholzes machte es für sie. Sie ihren Charakter verließen, der für dieses familiäre nun einmal seinen Sinn hatte? Sie erkannte die unbedingte Outartigkeit ihrer Umgebung an. Der heule aber die sie kluge sog, war morgen gewöhnlich. Sie hätte den ganzen Strand durch Weidobadverfüllt erobert können, wenn sie wollte.

Aber das, was hinter ihr lag und was gegen sie die Weidobadverfüllung suchte, drückte auf ihr Gemüt und machte es kampfunfähig.

Nun Abend war sie noch nicht entflohen, in die Straße zu ziehen. Der halbeplan brachte sie allerdings, das erst in drei Tagen ein Dampfer zurücksuhr.

Neues Euchen konnte neue Enttäuschung bringen, neue Unruhe war in jedem Falle gewiß.

Wohleilich gelang ein Einleben? Einleben ist: unangenehme Dinge erdulden, Koffen aus dem Rücken fließen, den Koffenhalt nach Möglichkeit organisieren. Sie purzte sich in solche Hoffnungen hinein und lästete sich dort beruhigt.

Als sie beim Pförtner ihren Zimmer Schlüssel abholte, sollte ihre freien erumgenen Geistesfreiheit schmerzhaft zerstört werden. In der kleinen Deibelholz hing eine Sandkarte, welche die Umgebung von Diefelholze darstellte. Diese Karte konnte ihr vielleicht verzeihen, wo die Diefelholze Einseitigkeit außerhalb des Wades zu finden war. In dieser Hoffnung hängten sich ihre Augen daran.

Der Pförtner hatte ein Telefongespräch am

Hand. „Jawohl, ich höre ganz genau und wiederhole: ein Zimmer für Herrn Koffert: Doktor Brauntrauer am Berlin. Kontakt mit dem nächsten Dampfer. Ich habe notiert. Danke.“

Sie hatte anfänglich auf das Wortspielchen nicht geachtet. Aber der Name rief ihren Kopf von der Sandkarte weg und herum: „Was heißt der Kopf?“

Der Pförtner las seine Notiz: „Koffert: Doktor Brauntrauer aus Berlin. Ein Bekannter des gnädigen Fräulelins?“

„Sie war sehr schön, ihre Hände frampften den Schlüssel, sie sah sich auf die Lippen, verteilte ihre Schwärze nicht und lag: „Rein.“

Dann, mit einem Abfentungsversuch, fragte sie, auf die Sandkarte deutend: „Was ist das für eine Insel, hier, gegenüber Diefelholze?“

„Das ist Wog.“

„Wog? Wohnen Menschen auf Wog?“

„Der Herr hat die Karte hochmütig: „Sogar so etwas wie eine Person gibt es drüben.“

„Eine Person?“

„Mit einem Ausdruck, welcher die Konfurrenz dieser Person in das Nichts hinaustrieb, sagte er: „Nicht der Wog wert, gnädiges Fräulelin, das ganze Wog, Klein, einlang, ohne Zentur, Mannschick.“

Sie hörte kaum hin, sie blühte auf das Blatt, auf welchem die Ankunft dieses Mannes aus Berlin notiert war.

Ihre Gedanken konnten ratlos im Kreise: Er darf mich nicht finden, er darf mich nicht finden, wie hat er herausgefunden, daß ich hier bin, der Dampfer, der Eton, es ist kein Zufall, daß er herkommt, ich muß weg von hier, weg von hier.“

Der Herr warf ihr noch eine Freundlichkeit hin: „Wenn Sie aber einmal nach Wog fahren wollen, Wogführer Knebel bringt Sie hinüber.“

Sie nichte kaum ein Danke für die Auskunft, hätte in ihrer Eile das Blatt fänger werden und Schleiter vor ihren Füßen liegen.

Sie hatte genug von diesem Tag. Sie ging auf ihr Zimmer. Eine Frau von heute soll eigentlich nicht weinen. Sie lief die Stöße des Trauerneutes hochhalten und ließ männlich benehmen. Marie Ann sah die Säure ankommen und neigte sich gegen heranziehendes Unheil, indem sie einlief.

Während sie aber in den Schlämer glitt, sah sie wie eine Verbelebte die bunte Bläse der Sandkarte vor sich, mit einem Tzipen: Wog.

Am anderen Tage war sie entflohen zur Nacht nach Wog. Bei der Station Eiertrecht wurde telephonisch über den Stanksturm Abfragt: ein neuer Gast angemeldet. Der Wogkame, welcher in Diefelholze das Weidbad vermittelt, lädelte: „Sie wollen sich wohl begabren lassen da drüben?“

„Ja“, rief Marie Ann, „Sie?“

„Ihre Pflichten sind erfüllt, der gründerliche Beamte schmerzlich und lenkte aber das merkwürdige Verlangen einer schönen Fremden.“

Die nichte weiter: „Das ist mir gerade recht.“

Seine Verhältnislosigkeit behagelte sie bis zur Tür. Erst als er ihren Rücken nicht mehr sah, nahm er seine Woge weg.

Sie mußte fort, bevor der neue Dampfer Herrn Dr. Brauntrauer aus Berlin brachte. Sie wünschte ein Zintenfisch zu sein, welcher seine Spur trägt, um den Verlorenen anzuheben. Jeder war die Welt Weidobadverfüllung mit ungelieblichen Gedanken, sondern eine ideale Frau, welche überall auftritt.

Am dritten Tage ihres Verweilens in Diefelholze behagelte sie bei dem Herrgott das Zimmer ab und ließ das Gepack in Knebel's Stutter kloffen.

Die Augen des Hotelhebers bedauerten häufig. Sie trübte angenehm: Sie wollte nur für kurze

Miele-Melior

Das Rad der günstigen Preislage.

Preis für das Melior-Chrom-Fahrrad RM. 81.-

Miele-Roland

Das Rad der guten Zwischenqualität.

Preis für das Roland-Chrom-Fahrrad RM. 96.-

Original-Miele

Das Rad hoher Qualität.

Preis für das Original-Chrom-Fahrrad RM. 111.-

Zu haben in den Fahrradhandlungen

Mielewerke A. G. Gütersloh/Westfalen

Schreibmaschine

Radio- u. Montagerer

gute eingeführten Vertreter

C. Th. Lampe

Für heiße Tage!

die gute Hochsommer-Assmann-Kleidung

Leinenjacke von 2.90 an

Lüstersack von 4.90 an

Sonnensack von 3.75 an

Leinwandanzug von 6.50 an

Leinwandanzug von 26.00 an

Touranzug von 11.50 an

Golfhosen von 3.50 an

Sporthemden von 2.95 an

G. ASSMANN

Das Haus der Herren-, Junglings- u. Knabenbekleidung

Stammhaus Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 49

Miele-Fachgeräte

H. Prophele

Billig! Billig!

Küchen, Speisezimmer, Schlafzimm., Sohas, Stühle, Auszugstische, Fr. Schirrhof, Küchenherde, Rheinwein, Nähmaschine, Schreibmaschine, Offene Stellen, Drosperkauf

Bezirksdirektoren

Verkauf

Farbendleiner

Solide Existenz

alleinstehende

Hoher Verdienst

Zuverlässiger Chauffeur

Verkauf

Farbendleiner

Solide Existenz

alleinstehende

Hoher Verdienst

Zuverlässiger Chauffeur

Wermelungen

Wohnungen

Saal

Wohnung

Wieder ein Typ!

Lassen Sie doch Ihre Schreibmaschine nicht so oft gähnen. Dazu haben Sie sie sich doch nicht angeschafft. Sie soll doch klappern, das die Wände zittern. So leicht, wie es gesagt, ist's auch getan. Sie müssen nur mal in der „Kleinen Anzeige“ in den großen „Hallischen Nachrichten“ etwas sagen.

Wieder ein Typ!

Für Bad u. Strand

Badeschuhe in großer Auswahl. Schwarz Satin, angepöppelt Gummi, ohne Absatz, 6 Damen

Leinenschuhe in riesiger Auswahl, bei kleinsten Preisen.

Der beliebteste Spongeschuh mit Gummisohle u. Absatz für Damen

2.85 1.95

Or. 2.50 1.75

Halle a. S., Leipzigerstr. 11 Tel. 762 40

Achersleben, Bernburg, Dessau, Köthen, Nordhausen, Wittenberg

